

Beziehung – Bewusstheit – Behaviorismus: Die Funktional Analytische Psychotherapie (FAP)

Norbert Schneider

*Psychotherapeutische Praxis
Fürth*

Zusammenfassung: Die Funktional-Analytische Psychotherapie (FAP) ist eine beziehungs-fokussierte, prozess- und erlebnisorientierte Verhaltenstherapie, die von den radikal-behavioristischen Prinzipien B.F. Skinners geleitet wird. FAP-Therapeuten achten darauf, wie die sozialen und emotionalen Probleme der Klienten im Hier und Jetzt der therapeutischen Begegnung („in vivo“) in Erscheinung treten. Dabei bedienen sie sich funktionaler Analysen zur Reflexion des Klientenverhaltens sowie der eigenen Reaktionen zum Verständnis des Dysfunktionalen, aber auch des Zweckmäßigen des Verhaltens. Das Problemverhalten der Klienten soll sich durch unmittelbare soziale Verstärkung sukzessive in Richtung eines adaptiveren Interaktionsverhaltens entwickeln (shaping). Statt auf „künstliche“ Verstärkungen zurückzugreifen, versuchen FAP-Therapeuten durch das Herstellen einer emotional-intensiven und authentischen Beziehung ein therapeutisches Fluidum hervorzurufen, in dem die natürlichen Reaktionen der Therapeuten verstärkend wirken. FAP verzichtet auf die explizite Vermittlung von allgemeinen sozialen Regeln und vertraut auf die Wirkkraft des Erlebens bzw. der Formung durch die Kontingenzen, die in einer intimen und lebendigen Beziehung hervorgerufen werden.

Korrespondenzadresse des Autors: Psychologischer Psychotherapeut Norbert Schneider,
Marktplatz 6, 90762 Fürth, e-mail: nore.schneider@gmx.de

© 2010 Dieter Schwartz